



Die BlueLiner erreichten die Bronzemedaille in der Seniorenwertung der Mannschaften M50+. Foto: privat

BlueLiner waren beim 24-Stunden-Lauf in Bottrop:

Bronze für BlueLiner

Wolfenbüttel/Bottrop. Die Deutsche Meisterschaft im 24-Stundenlauf fand dieses Jahr in Bottrop am Fuße eines interessanten Industriedenkmals, dem Tetraeder, statt. Diese Meisterschaft, die ab 2019 offizielle Disziplin des Deutschen Leichtathletikverbandes sein wird, war eingebettet im Bottroper Ultralauf Festival. Gleichzeitig war dies der letzte Wertungslauf für die Ultramarathon Bundesliga.

Gelaufen wurde auf einer kleinen Runde von rund 1,3 Kilometern im Park überwiegend auf Schotter und es war nachts passabel beleuchtet. Die 194 Frauen und Männer gingen am 1. September um 12 Uhr mittags bei guten Wetterbedingungen an den Start.

Um es vorwegzunehmen: Die BlueLiner erreichten mit ihren Leistungen noch einmal ordentlich Punkte in der Bundesligawer-

tung, wodurch sie auf den heißbegehrten sechsten Platz in der Abschlusstabelle sprangen. Die Höhe des Preisgeldes für den Verein ist aber noch nicht bekannt.

Brigitte Rodenbeck gewann Silber in der Altersklasse W65 mit 145,2 Kilometern und wurde 15. von allen Frauen. Ernst Riemann errang ebenfalls Silber in der M60 mit 191,1 Kilometern und wurde ebenso 15. von allen Männern. André Schneider (M50) mit 136,4 Kilometern und Heiko Wiedemann (M50) mit 122,6 Kilometern kamen nicht so gut zurecht mit dem Rennen wie im Vorjahr in Gotha. Da es aber einigen anderen Läufern auch so erging, reichte es zusammen mit Riemann für die Bronzemedaille in der Seniorenwertung der Mannschaften M50+, die für die Bundesligawertung so wichtig war.